

100 Jahre
Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Pressemeldung

100 Jahre Rotkreuzschwestern in Württemberg – Ausstellung pflegen helfen für vier Wochen im Stuttgarter Rathaus zu Gast

Stuttgart, 19.06.2019

Die Ausstellung pflegen helfen, die seit heute im Rathaus der Landeshauptstadt Stuttgart zu sehen ist, zeigt die bewegte und inspirierende Geschichte der Rotkreuzschwestern in Württemberg. Anlässlich der Eröffnung am 18. Juni 2019 würdigte Bürgermeister Thomas Fuhrmann die Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz als eine wichtige Säule der Krankenversorgung in Stuttgart und einen festen Bestandteil der Krankenpflege und der Pflegeausbildung im Katharinenhospital.

Seit 100 Jahren gibt es die Rotkreuzschwestern in Stuttgart und der Region. Im Stuttgarter Rathaus zeigt die Rotkreuzschwesternschaft nun die Ausstellung über ihre bewegte und vielseitige Geschichte. Mit Original-Exponaten, historischen Tagebüchern, bisher nie gezeigtem Bildmaterial und spannenden Hintergrundinformationen werden die vergangenen 100 Jahre der Rotkreuzschwesternschaft auf eindrucksvolle Weise erlebbar.

Oberin Susanne Scheck eröffnete die Ausstellung, welche bis vor kurzem im Haus der Wirtschaft zu sehen war. „Gegründet wurden wir 1919 von Charlotte von Württemberg. Die ersten Charlottenschwestern zogen in das ehemalige Hotel Hermann in Cannstatt. Es dauerte einige Zeit bis 1926 die erste Privatklinik der Charlottenschwestern eröffnete“, so die Vorsitzende über die bescheidenen Anfangsjahre.

Zwar schaue man im Jubiläumsjahr primär auf das bereits Erreichte zurück, so Susanne Scheck, dennoch arbeite man intensiv an der sicheren Ausrichtung der Organisation für die kommenden 100 Jahre.

„Mit unserem Bauvorhaben in der Relenbergstraße stellen wir uns für die Zukunft auf. Denn Stuttgart ist und bleibt für uns das Zuhause unserer Schwesternschaft. Künftig werden wir an unserem Stammsitz wieder stationäre Pflege anbieten. Geplant ist ein Ersatzneubau des Regine Köhler Heims mit 45 Plätzen. Darüber hinaus werden wir in die Palliativversorgung mit einsteigen und ein Hospiz mit 8 Plätzen gründen“, beschrieb Oberin Scheck das aktuelle Neubauvorhaben der Rotkreuzschwestern im Stuttgarter Norden.

Herr Bürgermeister Thomas Fuhrmann überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Landeshauptstadt Stuttgart sowie des Verbandes der Stuttgarter Krankenhäuser. „Neben dem intensiven Engagement in der Altenpflege sind Rotkreuzschwestern seit Gründung vor 100 Jahren

**Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e. V.**

**Bereich
Öffentlichkeitsarbeit**

Relenbergstr. 90
D-70174 Stuttgart

Tel.: 0711 2022 - 0
Fax: 0711 2022 - 120
verwaltung@wssrk.de
www.wssrk.de

Katrin Keßler
Pressesprecherin
Referentin der
Vorstandsvorsitzenden

Tel.: 0711 2022 - 110
Fax: 0711 2022 - 120
katrin.kessler@wssrk.de

Asli Özdemir
Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit

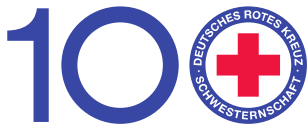
Tel.: 0711 20 22 - 125
Fax: 0711 20 22 - 120
asli.oezdemir@wssrk.de

**Die Württembergische
Schwesternschaft vom
Roten Kreuz e. V.**

ist ein gemeinnütziger
Zusammenschluss von
professionellen Pflegekräften
mit dem Zweck der Förderung
der öffentlichen
Gesundheitspflege. Sie ist
Teil der weltweiten Rotkreuz-
und Rothalbmondbewegung.

Als eingetragener Verein mit
rund 1.800 Mitgliedern ist die
Schwesternschaft
demokratisch und
überkonfessionell organisiert.
Neben der Ausbildung im
Pflegebereich zählen
Förderung,
Weiterqualifizierung,
Interessenvertretung und
Absicherung der Mitglieder zu
ihren Kernaufgaben.

Die Württembergische
Schwesternschaft vom Roten
Kreuz e. V. ist eine von 31
DRK Schwesternschaften mit
bundesweit rund 21.000
Mitgliedern. Dachorganisation
ist der Verband der
Schwesternschaften vom
Deutschen Roten Kreuz e. V.
in Berlin.



100 Jahre
Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



eine wichtige Säule der Krankenversorgung in Stuttgart und seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Krankenpflege und der Pflegeausbildung im Katharinenhospital“, lobte Bürgermeister Fuhrmann die WSSRK und erläuterte weiter: „Von den derzeit im Stadtgebiet 270 tätigen Rotkreuzschwestern arbeiten etwa 140 examinierte Schwestern sowie 80 Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. der Kinderkrankenpflege am Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart.“

Anerkennend und wertschätzend stellte der Bürgermeister für Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen fest, dass Rotkreuzschwestern vieles aufgebaut und angestoßen haben zum Wohle der Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger. Er bedanke sich herzlich dafür und freue sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss seines Grußwortes wünschte Bürgermeister Fuhrmann der Ausstellung pflegen helfen viele interessierte Besucher. Er hoffe, dass das Rathaus die guten Besucherzahlen, die das Haus der Wirtschaft im Mai mit dieser Ausstellung vorgelegt hat, noch übertreffen könne.

Im Anschluss an die Ansprachen wurde auf die gelungene Ausstellungseröffnung mit einem Viertele angestoßen und bei einem gemeinsamen Rundgang die historischen Exponate, Bildgalerien und Schautafeln erkundet.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 14. Juli 2019 im Rathaus der Landeshauptstadt Stuttgart im zweiten Obergeschoss. Der Eintritt ist frei.

Weiterführende Informationen:

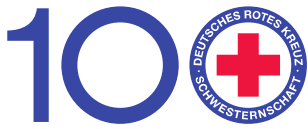
Für Gruppen, wie z.B. Schulklassen, werden kostenfreie und informative Führungen angeboten. Um Terminvereinbarung wird gebeten. Gerne wenden Sie sich hierzu an Frau Katrin Keßler unter Telefon 0711 20 22 110 bzw. per Mail unter katrin.kessler@wssrk.de.

Um einen tieferen Einblick in die eigene Geschichte zu ermöglichen, hat die Stuttgarter Rotkreuzschwesternschaft das Buch „pflegen helfen“ herausgegeben. Diese blickt auf 324 inhaltlich spannenden und optisch ansprechend gestalteten Seiten zurück auf die vergangenen 100 Jahre.

Zur Württembergischen Schwesternschaft selbst:

Rund 1.800 Mitglieder gehören der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz an, die nach wie vor ihren Hauptsitz in Stuttgart hat.

Mit über 80 Kooperationspartnern in Stuttgart und der Region verbindet die Württembergische Schwesternschaft eine teils jahrzehntelange, enge Zusammenarbeit. Zu den Partnern der Rotkreuzschwesternschaft zählt u.a. das Klinikum Stuttgart, der Klinikverbund Südwest, die medius Kliniken sowie die Alb Fils Kliniken.



100 Jahre
Württembergische
Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e.V.



Darüber hinaus betreibt die Württembergische Schwesternschaft eigene Einrichtungen in der Altenpflege an den Standorten Stuttgart und Sindelfingen.

Ihr Kontakt für Fotowünsche und weitere Informationen:

Katrin Keßler, M.A.
Pressesprecherin
Referentin der Vorstandsvorsitzenden
Telefon: 0711 - 20 22 - 110
Email: katrin.kessler@wssrk.de